

HistoriKa25

Historische topographische Karten des heutigen Nordrhein-Westfalens im Wandel der Zeit

Bonn, Landesvermessungsamt Nordrhein-Westfalen, 2005. CD-ROM-Serie. Blattschnitt Topo 1:25 000. Euro 34,90.

Bestelladresse:

Landesvermessungsamt NRW,
Muffendorfer Strasse 19–21, D-53177 Bonn
Fax: +49-228 846 46 48
www.geobasis.nrw.de
www.lverma.nrw.de

Ab sofort können historische Karten nordrhein-westfälischer Städte am Bildschirm betrachtet werden. Das Landesvermessungsamt NRW bietet mit der Karten-CD HistoriKa25 ein Produkt für alle, die sich für Stadtentwicklung oder einfach nur für alte Karten interessieren.

Die ältesten Karten auf den CDs stammen aus der Zeit der Preussischen Kartenaufnahme (1836–1859), der sogenannten Uraufnahme, die flächendeckend für das Gebiet des heutigen NRW verfügbar ist. Erste exakte topographische Karten – überwiegend nur für linksrheinische Gebiete – sind bereits durch die Kartenaufnahme der Rheinlande (1801–1828) vorhanden. Je nach Region und Verfügbarkeit ist auch dieses historische Kartenmaterial auf der jeweiligen CD enthalten. Alle Karten wurden georeferenziert und sind GPS-tauglich.

Neben dem digitalisierten Kartenmaterial auf CD-ROM erhält der Kunde eine Software, die es ihm ermöglicht, historische Karten untereinander zu vergleichen und auszuwerten. So können die einzelnen Kartenblätter nicht nur nebeneinander platziert, sondern auch überlagert werden.

Zusätzlich lassen sich die Karten mit graphischen Informationen ergänzen und auf Wunsch auch ausdrucken. Der Zugriff auf die Grafikfunktionen ist etwas mühsam: Man wählt zuerst die Funktion «Zeichnen» aus und wählt dann mit einem 2. Klick das gewünschte Werkzeug. Beim Zeichnen von Flächen erfolgt nach jedem Klick ein ermüdender Neuaufbau des Bildschirms (inkl. Karte). Beim Zeichnen von Kreisen und Quadraten kann man die Grösse und Ausdehnung des Zeichenobjektes nicht während des Zeichnens definieren. Stattdessen muss man das Objekt nachträglich anwählen und dann die gewünschte Dimension numerisch eingeben. Die Kartendaten sind verschlüsselt und damit geschützt. Eine saubere Exportfunktion fehlt aber. Kartenausschnitte können nur via Zwischenablage exportiert werden.

Die Handhabung der Software wurde bewusst einfach gehalten. Trotzdem bietet sie auch Profis interessante Möglichkeiten wie eine GPS-Schnittstelle zur Orientierung im Gelände, allerdings nur für die direkte Anzeige der momentanen Position sowie zahlreiche Auswertfunktionen, zum Beispiel Strecken- und Flächenberechnungen. Selbst der Import weiterer georeferenzierter Karten, Luft- und Satellitenbilder ist möglich.

Die HistoriKa25 wird entsprechend dem Blattschnitt der heutigen topographischen Karte des Massstabs 1:25 000 produziert. Jede CD-ROM enthält ein Gebiet von rund 130 km² mit einem Zeitschnitt von maximal 15 Kartenblättern der vergangenen 150 bis 200 Jahre.

Die Historika-CD kann bereits für zahlreiche Städtezentren wie Aachen, Bonn, Duisburg, Düsseldorf, Essen, Köln oder Münster erworben werden.

Die Qualität der Bildauflösung ist befriedigend und der Preis einer CD in Anbetracht der Datenfülle und der Kompatibilität äusserst günstig. Ebenfalls positiv: Das Programm läuft im Webbrowser, leider aber trotzdem nicht plattformunabhängig – Macintosh-Nutzer (in der Schweiz gibt es beispielsweise im Grafik-Umfeld sowie in der Lehre ca. 20% davon) sind ausgeschlossen.

Hans-Uli Feldmann

Klaudios Ptolemaios. Handbuch der Geographie

Einleitung und Buch 1–4
Buch 5–8 und Indices

Von Alfred Stückelberger und Gerd Grasshoff (Hrsg.)

Basel: Schwabe AG Verlag, 2006. 2 Teilbände, 1020 Seiten mit 24 Abbildungen und 29 Karten, 17 x 24,5 cm. ISBN 3-7965-2148-7, gebunden, CHF 250,00, Euro 170,00.

Bestelladresse:

Schwabe AG, Farnsburgerstrasse 8,
CH-4132 Muttenz
Fax: +41-61-467 85 76
www.schwabe.ch

Der Erde ein Gesicht geben

Petermanns Geographische Mitteilungen und die Entstehung der modernen Geographie in Deutschland

Veröffentlichungen der Forschungsbibliothek Gotha, Band 42

Von Imre Josef Demhardt

Gotha: Forschungsbibliothek, 2006. 120 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen, 21 x 29,7 cm. ISBN 3-910027-21-0, broschiert, Euro 11,70.

Bestelladresse:

Forschungsbibliothek Gotha, Postfach 10 01 30,
D-99851 Gotha
Fax +49-3621-30 80 38
E-Mail: bibliothek.gotha@uni-erfurt.de

The Sovereign Map

Theoretical Approaches in Cartography through History

Von Christian Jacob

Chicago: The University of Chicago Press, 2006. 464 Seiten mit 70 meist schwarzweissen Abbildungen, 15 x 22,5 cm. ISBN 0-226-38953-7, gebunden, US\$ 60,00.

Bestelladresse:

The University of Chicago Press,
1427 E. 60th Street, Chicago, Illinois 60637, U.S.A.
c/o John Wiley & Sons Ltd., Distribution Centre,
1 Oldlands Way, Bognor Regis, West Sussex
PO22 9SA UK

Cartographies of Travel and Navigation

Von James R. Akerman (Hrsg.)

Chicago: The University of Chicago Press, 2006. 344 Seiten mit 11 farbigen und 85 schwarzweissen Abbildungen, 15,5 x 23 cm. ISBN 0-226-01074-0, gebunden, US\$ 55,00.

Bestelladresse:

The University of Chicago Press,
1427 E. 60th Street, Chicago, Illinois 60637, U.S.A.
www.press.uchicago.edu

Maps from Under the Shadow of the Crescent Moon

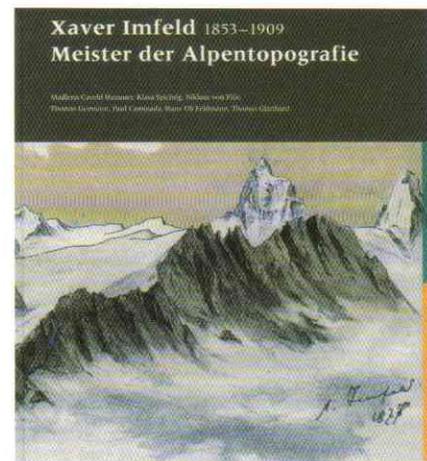
[Landkarten aus dem Schatten des Halbmondes]

Von Antal András Deák

Esztergom: Duna Múzeum, 2006. 436 Seiten mit 27 doppelseitigen, farbigen Abbildungen, 21 x 29,7 cm. ISBN 9630605724, gebunden, Euro 30,00

Bestelladresse:

Honterus Antikvarium, Múzeum krt. 35,
H-1053 Budapest
E-Mail: honterus@mail.datanet.hu



Xaver Imfeld 1853–1909

Meister der Alpentopografie

Von Madlena Cavelti Hammer, Klara Spichtig, Niklaus von Flüe, Thomas Germann, Paul Caminada, Hans-Uli Feldmann, Thomas Glatthard
Sarnen: IG Xaver Imfeld, 2006. 191 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen, 23 x 30 cm. ISBN 978-3-9522809-4-2, gebunden, CHF 78,00.

Bestelladresse:

Verlag von Ah Druck AG, Postfach 1153,
CH-6061 Sarnen 1.

Das Blatt 493 *Aletschgletscher* des Siegfriedatlas, das 3,14 m lange Panorama vom Pilatus, Pläne für eine Bahn auf das Matterhorn, ein Relief der Jungfraugruppe im Massstab 1:25 000 – all das sind Werke von Xaver Imfeld (1853–1909). Nach seiner Schulzeit in Sarnen liess er sich an der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich zum Ingenieur-Topographen ausbilden. Zwischen 1876 und 1892 war er für das Eidgenössische Topographische Bureau in Bern tätig, er machte die Feldaufnahmen für elf neue Blätter der Siegfriedkarte und revidierte zwölf Originalaufnahmen. Seine Felstdarstellungen gelten noch heute als Musterbeispiele. Später wirkte er als selbständiger Ingenieur, er nahm weitere Karten auf und reproduzierte viele davon selber. Er zeichnete mit einer besonderen Begabung Panoramen, stellte Reliefs her und war an mehreren Bahnprojekten beteiligt. Der Schweizer Alpen-Club wählte ihn 1901 zu seinem Ehrenmitglied.

Die «Interessengemeinschaft Xaver Imfeld» hat zu Imfelds vielseitigen Tätigkeit umfangreiches Material zusammengetragen. Mit der Unterstützung von Sponsoren wurde daraus eine Wanderausstellung gestaltet und ein reich illustriertes Buch geschaffen, das bedeutend komplexer wurde als der ursprünglich geplante Ausstellungskatalog. Es vermittelt Eindrücke vom Bergsteigen zu jener Zeit, vor allem aber auch einen Einblick in das Werk eines Mannes, der es wie wenig andere verstand, die alpine Landschaft auf Papier oder in Gips darzustellen. Verschiedene Fachleute haben die sechs Kapitel verfasst: Biografie (Niklaus von Flüe), Kartenwerk (Madlena Cavelti Hammer), Gebirgsreliefs (Madlena Cavelti Hammer), Alpenpanoramen (Thomas Germann), Ingenieurprojekte (Paul Caminada), Imfelds Werke (Thomas Germann). Das letzte Kapitel ist eine Bibliographie jener Panoramen, Karten und Reliefs aus Imfelds Schaffen (230 Werke), die bis zum heutigen Zeitpunkt erschlossen werden konnten. Viele weitere Werke befinden sich noch in Bibliotheksbeständen oder sind in Privatbesitz.

Das Buch ist Muss für jeden Karteninteressierten, es ist hervorragend illustriert – und das Preis-Leistungs-Verhältnis stimmt!

Martin Gurtner, Wichtrach